

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer



Ratsmitglied WG Schneider

Herrn
Matthias Schneider
Stettiner Str. 6
67346 Speyer

Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin

Stadthaus
Maximilianstraße 100
67346 Speyer
Zimmer 108

3. Dezember 2019

Anfrage zur neuen Schiffsanlegestelle im Rheinhafen

Bezug: Ihr Schreiben vom 19.11.2019 (per E-Mail)

Sehr geehrter Herr Schneider,

Ihre Anfrage beantworte ich entsprechend § 20 der Geschäftsordnung für den Stadtrat schriftlich wie folgt:

zu Frage 1.): Beinhaltet die Investitionssumme von 860.000 Euro auch das Energieterminal und die Leitungen zur Versorgung der Schiffe mit Strom?

zu Frage 2.): Wenn ja, wie hoch ist der anteilige Betrag (ca.)?

Die Investitionskosten für die Errichtung der Anlegestelle im Rheinhafen haben 860.000 € betragen. Diese Investitionskosten beinhalten nicht die Landstromversorgung für diese Anlegestelle, bestehend aus Energieterminal und Leitungen mit Trafostation.

zu Frage 3.): Wurde für die Gesamtinvestition (Anleger + Energieterminal + Leitungen) eine Amortisationsrechnung durchgeführt?

Entsprechend getrennt nach den Investitionen wurden Amortisationsrechnungen durchgeführt, für die Errichtung der Anlegestelle mit Amortisation durch Anlegegebühren und für die Errichtung der Landstromversorgung mit Amortisation durch den Stromabsatz.

zu Frage 4.): Wenn ja, in welchem Zeitraum würde sich die Investition bei planmäßiger Auslastung amortisieren?

Die Investitionen für die Anlegestelle im Rheinhafen würden sich bei planmäßiger Auslastung, gemäß Aufsichtsratsbeschluss, in etwa 30 Jahren amortisieren. Die Investitionen für die Landstromversorgung dieser Anlegestelle würden sich bei planmäßiger Auslastung in etwa 16 Jahren amortisieren.

Telefon
(06232) 142200

Telefax
(06232) 142498

E-Mail
stefanie.seiler@
stadt-speyer.de

/ 2

Internet
www.speyer.de


zu Frage 5.): Entsprechen Auslastung und Einnahmen bisher den Plandaten?

Die Auslastung der Anlegestelle entspricht den Erwartungen der Plandaten, wobei die Reservierungen und damit verbunden die Anlegegebühreneinnahmen früher als geplant ein gutes Niveau erreicht, so dass nun mit weniger als 30 Jahren zur Amortisation der Investitionen für die Errichtung der Anlegestelle zu rechnen ist.

Die Fraktionen und Gruppierungen im Rat erhalten jeweils eine digitale Ausfertigung dieses Schreibens per E-Mail.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Seiler